



SCHLÖSSER BRÜHL

MEDIENMITTEILUNG

Über Stuck & Stein – 11 Objekte erzählen

18. April-30. November 2025

Vom 18. April bis zum 30. November 2025 laden die Schlösser Brühl anlässlich des 300-jährigen Jubiläums von Schloss Augustusburg zur Sonderpräsentation „Über Stuck & Stein – 11 Objekte erzählen“ ein. Elf ausgewählte Stationen in den historischen Räumen des Schlosses eröffnen neue Perspektiven auf die bewegte Baugeschichte sowie auf das europäische Kunsthandwerk im 18. Jahrhundert in Brühl.

Zu sehen sind bislang selten gezeigte Gemälde, Zeichnungen und Radierungen sowie Objekte und Modelle aus dem Depot, die entlang der regulären Besucherroute in den historischen Räumen von Schloss Augustusburg präsentiert werden.

Am 8. Juli 1725 legte Kurfürst und Erzbischof Clemens August von Bayern den Grundstein für sein sommerliches Lust- und Jagdschloss in Brühl. In den Ruinen einer mittelalterlichen Landesburg entstand in den folgenden Jahrzehnten ein Meisterwerk des Rokoko, an dem führende Künstler, Architekten und Handwerker aus ganz Europa mitwirkten.

„Von der Planung durch den Architekten Johann Conrad Schlaun über die Umgestaltung durch François de Cuvilliers bis hin zum Prunktreppenhaus nach Plänen von Balthasar Neumann – die Geschichte des Schlosses ist geprägt von damals innovativer Architektur, internationalem Austausch und jahrzehntelanger Bautätigkeit“, sagt die wissenschaftliche Mitarbeiterin Xenia Schürmann.

Bis zur Fertigstellung im Jahr 1768 arbeiteten die beteiligten Architekten, Künstler und Kunsthandwerker 43 Jahre an der Ausgestaltung des Schlosses. In dieser Zeit schufen zahlreiche Stuckateure, Freskenmaler, Bildhauer, Hofmaler, Schreiner und Lackierer aus Europa gemeinsam ein herausragendes Gesamtkunstwerk. Heute ist das Schloss aufgrund seiner Einzigartigkeit Teil der „UNESCO-Welterbestätte Schlösser Augustusburg und Falkenlust in Brühl“.

„Die Sonderpräsentation „Über Stuck & Stein“ macht die faszinierende Entstehungsgeschichte des einzigartigen Schlosses, die künstlerischen Meisterleistungen und das handwerkliche Können neu erfahrbar“, sagt der wissenschaftlicher Mitarbeiter Benedikt Bauer.

Zu sehen ist die Sonderpräsentation dienstags bis samstags im Rahmen einer Schlossbesichtigung. Ergänzt wird das Angebot durch Sonderführungen. Sonntags ist die Besichtigung ohne Führung möglich.

Öffnungszeiten:

Di.-Fr.: 9:00-16:00 Uhr (letzter Einlass)

Sa., So., Feiertage: 10:00-17:00 Uhr (letzter Einlass)

Montags geschlossen



SCHLÖSSER BRÜHL

MEDIENMITTEILUNG

Anmeldung zu den Sonderführungen:

Tel. 02232 / 44000 oder

E-Mail: mail@schlossbruehl.de

Sie haben Fragen? Dann wenden Sie sich gerne an:

Tania Schneider
PR/Marketing
UNESCO-Welterbestätte
Schlösser Augustusburg und Falkenlust
Schlossstr. 6
50321 Brühl
Tel.: 02232 - 944 31 65
Tania.schneider@vsb.nrw.de
www.schlossbruehl.de